

Einverständniserklärung für Ihre Behandlung in der Froststube

Die Anwendung von Kälte ist in der Medizin schon lange bekannt. Technische Entwicklungen ermöglichen mittlerweile die sichere und schonende Ganzkörperkälte-Anwendungen von bis zu -196° C. Kältetherapie hat je nach applizierter Reizstärke (Teil- oder Ganzkörperbehandlung, Häufigkeit der Anwendung, Dauer der Anwendung) diverse Wirkeffekte auf den Körper.

Anwendung findet die Ganzkörperkältetherapie in der Medizin, dem Sport und als Wellnessbehandlung. In den verschiedenen Applikationsformen zielt die Kältetherapie auf Effekte am Gefäßsystem, der Muskulatur und den oberflächlichen Gewebeschichten. Verbesserte Durchblutung, aktivierte Sauerstoffaufnahme, Beeinflussung von hormonellen Signalstoffen und Stoffwechselstimulation sind die Grundlagen für verschiedene Anwendungen und Wirkeffekte.

Einsatzgebiete der Ganzkörperkälte-Therapie:

- Schmerzhaftige Bewegungseinschränkungen bei entzündlichen und degenerativen Erkrankungen am Bewegungs- und Stützapparat
- Stärkung des Immunsystems insbesondere bei erhöhter Infektanfälligkeit und allergischen Symptomen
- Hauterkrankungen wie Psoriasis und Neurodermitis
- Chronisches Erschöpfungssyndrom, Antriebsschwäche und Schlafstörungen
- Regeneration der Muskulatur nach anspruchsvoller Belastung
- Leistungssteigerung über eine verbesserte Sauerstoffanreicherung in der Muskulatur
- Verstärkung/Unterstützung von Diätkonzepten durch erheblichen Energieverbrauch (bis zu 700kcal)
- Stimulation hautstraffender Kollagen- und Elastinbildung – Bodyshaping, Verbesserung des Hautbildes

In der Eiskabine verbringen Sie maximal 3 Minuten. Nach der Behandlung werden Sie sehr schnell die einsetzende Wirkung verspüren. Die Effekte halten einige Stunden nach der Behandlung an. Regelmäßige Anwendungen verstärken je nach Einsatzgebiet/Indikation die Effekte.

Meine Behandlungsmotivation / Ziel der Anwendung aus ihrer Sicht:

- | | | | |
|---------------------------|--------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| Schmerzen | <input type="checkbox"/> | Verbesserung des Hautbildes | <input type="checkbox"/> |
| Stärkung des Immunsystems | <input type="checkbox"/> | Leistungssteigerung | <input type="checkbox"/> |
| Erschöpfungszustände | <input type="checkbox"/> | Regeneration | <input type="checkbox"/> |
| Diätunterstützung | <input type="checkbox"/> | Sonstiges _____ | <input type="checkbox"/> |

Kontraindikationen / Gegenanzeigen für eine Kältetherapie:

Wenn Sie eine dieser Erkrankungen / Risiken aufweisen, ist eine Anwendung zu vermeiden:

| | Ja | Nein |
|--|----|------|
| Morbus Raynaud (erkennbar u.a. an häufigem Weißwerden der Finger), Akrozyanose, Gefäßentzündungen (Kryoglobulinämie) | | |
| Medikamentös behandelter Diabetes (Metformin, Insulin) | | |
| Schlechter Allgemeinzustand, Erkältung, Husten, Fieber oder andere Infektionen | | |
| Herzinfarkt (weniger als ein halbes Jahr zurückliegend) oder Herzerkrankungen wie Herzinsuffizienz, Koronare Herzerkrankung, Herzschrittmacher | | |
| Akute Atemwegserkrankung | | |
| Schlaganfall (Apoplex) | | |
| Magersucht (Anorexia nervosa) | | |
| Hoher, nicht eingestellter Blutdruck (>160/100) o. zu niedriger Blutdruck | | |
| Zehrende Erkrankungen: Bösartiger Tumor, Tuberkulose, u.a. | | |
| Schwangerschaft | | |
| Fallsucht – Anfallsleiden (Epilepsie) | | |
| Angst vor engen / abgeschlossenen Räumen (Klaustrophobie) | | |
| Schilddrüsenüberfunktion | | |
| Kälteallergie (Kälte-Urtikaria), Kälteasthma | | |

Ablauf

Das spezifische Programm der Kältetherapie wird abhängig von dem gewünschten Anwendungsziel, Vorerfahrungen mit der Ganzkörperkältetherapie und individuellen Nutzermerkmalen ausgewählt. Es ist empfehlenswert, die Intensität und Dauer der Behandlung schrittweise der Kältetoleranz des Anwenders anzupassen.

Für die Behandlung bitten wir Sie, alle metallischen Gegenstände abzulegen (Ringe, Ohrringe, Halsketten, Uhren) und Piercings abzudecken (Pflaster).

Die Anwendung erfolgt in Badebekleidung oder Baumwollwäsche mit Handschuhen und Füllingen (Akrenschutz). Aufgrund der niedrigen Luftfeuchtigkeit und der trockenen Haut wird die Temperatur nicht als übermäßig kalt wahrgenommen (gefühlte Temperatur). Haare und Haut sollten für ihren Komfort und Toleranz möglichst komplett trocken sein.

Mit dem Beginn der Kälteanwendung werden langsame Bewegungen in der Kammer empfohlen (Auf-der-Stelle-Gehen, Drehbewegungen, sanftes Knieheben). Ein Mitarbeiter wird während der Kältetherapie dauerhaft im Raum bleiben. Bei jeder Art von Befindlichkeitsstörungen/unerwünschten Effekten informieren Sie bitte unsere Mitarbeiter. Durch leichten Druck auf die Kabinen-Tür können Sie jederzeit die Kabine verlassen.

Nach der Therapie gilt es ausreichend Flüssigkeit und leichte Kost zu sich zu nehmen.

Mögliche Nebenwirkungen

Unter Beachtung der krankheitsabhängigen Gegenanzeigen (Kontraindikationen) und Vorsichtsmaßnahmen, sind bei fachgerechter Anwendung die Risiken in der Ganzkörperkältetherapie als sehr gering einzuschätzen. Trotzdem möchten wir Sie über etwaige Risiken und unerwünschte Wirkungen der Therapie aufklären:

- Zeitweise Verstärkung der Beschwerden,
- Hautirritationen wie Rötungen, Missempfindungen (Kribbeln)
- Müdigkeit, Schwindel, Kreislaufirritationen, Übelkeit,
- Hustenreiz
- Hungergefühl und in seltenen Fällen eine Unterzuckerung
- Alle weiteren Risiken, die körperliche Beanspruchung mit sich bringen kann

Einwilligungserklärung

Ich habe den Aufklärungsbogen gelesen, verstanden und willige in die Ganzkörperkältetherapie ein. Alle meine Fragen sind ausreichend beantwortet worden. Ich fühle mich umfassend aufgeklärt. Trotz sorgfältiger Behandlung weiß ich, dass es zu oben genannten Risiken / Nebenwirkungen kommen und ein zufriedenstellendes Behandlungsergebnis nicht garantiert werden kann. Über meinen Gesundheitszustand und Einschränkungen bezüglich einer Ganzkörperkältetherapie habe ich den Behandler ausreichend informiert.

Die Erhebung, Speicherung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten erfolgt nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen (EU-Datenschutz-Grundverordnung und Bundesdatenschutzgesetz und jedes andere anwendbare Datenschutzrecht), insbesondere unter Beachtung der Grundsätze der Datensparsamkeit und der Datenvermeidung (siehe www.aip-web.de/datenschutz).

Datum

Unterschrift des Anwenders